



Klassik-Reihe im Sommer

Mit dem Abend „Lyrik trifft Klassik“ startet am **Donnerstag, 25. Juni 2026, um 18 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow 55** eine Veranstaltungsreihe des Kulturförderkreises Phoenix. Poetinnen und Poeten präsentieren eine bunte Mischung an Texten. Auf der Bühne steht auch ein Musiker aus dem Klassik-Genre, der den Abend begleitet. Ebenfalls im Gemeindehaus interpretiert der Pianist Tigran Sargsyan am **Sonnabend, 11. Juli, ab 18 Uhr** Werke von Bach, den Wiener Klassikern, Chopin sowie Komponisten des 20. Jahrhunderts.



Den dritten Abend des Karower Klassiksommers gestaltet Arvid Kapuscinski am **Sonnabend, 15. August, ab 18 Uhr** im Gemeindehaus. Sein Motto: Klang zwischen Tradition und Gegenwart – berührende Melodien mit einem sensiblen Gespür für Raum und Stille.

Viel los auf der Bühne und an der Piazza

„Kunst trifft Kiez“ am 31. Mai wieder in Karow

Zum 20. Mal heißt es in Karow „Kunst trifft Kiez“. Am **Sonntag, 31. Mai 2026, wird ab 10 Uhr ein buntes Fest mit Spaß und Unterhaltung auf der Piazza gefeiert. Und Sie sind herzlich eingeladen.**

Los geht es mit der offiziellen Begrüßung durch die **Bürgermeisterin Dr. Cordelia Koch**, die allod und Phoenix kurz vor 11 Uhr. Anschließend beginnt das Bühnenprogramm mit der Big Band des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums aus Pankow.



Ab 12 Uhr geben die „Pankedancer“ und „Minis“ von der Grundschule im Panketal ihr Bestes. Als nächstes sorgt die Trommelgruppe „Jam Session Karow“ für ein rhythmisches Highlight. Ebenfalls auf der Bühne wird der Kinderchor von der Grundschule am Hohen Feld erwartet.

Kita-Theater und Comedy



Am Nachmittag folgt ein Theaterstück der Kita Pfannschmidtstraße 70. Dabei geht es um eine bunte Welt, bunte Kinder und das Anderssein. Ab 15 Uhr können Besucher ein spannendes und vielseitiges Comedy-Programm erleben.

Tiffany und Klöppelarbeiten

Wie immer gibt es neben den Aktivitäten auf der Bühne zahlreiche Stände mit Kunsthandwerk, die Schmuck, Selbstgeähtes, Tiffany Glaskunst, Klöppelarbeiten, Malerei und afrikanische Basteleien präsentieren. Es gibt Informationen zu nachbarschaftlichen Angeboten und zum kreativen Mitmachen in Vereinen und Initiativen. Zwischen 12 und 14 Uhr codiert die Polizei auf Wunsch Fahrräder und schützt sie so gegen Diebstahl. Kinderschmin-

ken, ein Karussell, das beliebte „Entenangeln“ und noch vieles mehr sind mit Sicherheit wieder ein Highlight für das jüngere Publikum.

Kulinarische Spezialitäten

Für Erfrischungen und kleine Stärkungen ist gesorgt: Das vielseitige kulinarische Angebot umfasst afrikanische Gerichte, Spezialitäten aus Afghanistan sowie Crepes, Zuckerwatte, alkoholfreie Cocktails, Capuccino, Kaffeevariationen und kühle Getränke. Und erstmalig stehen auch Wurstgulasch und Hot Dogs auf dem Speisezettel.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie das vielfältige Karow mit netten Nachbarn bei einem generationsübergreifenden, fröhlichen Sommerfest im Stadtteil. Willkommen zu „Kunst trifft Kiez 2026“.

Trödeln nach Herzenslust

Karower Flohmärkte in der Achillesstraße

Es wird wieder getrödeln in Karow. Nach dem ersten Flohmarkt Anfang Mai steht nun der nächste Termin am **Sonntag, 5. Juli, an. Von 10 bis 16 Uhr** ist entlang der Achillesstraße ein buntes und fröhliches Treiben zu erwarten.

Rund 180 Stände, ein reichhaltiges kulinarisches Angebot und eine Hüpfburg für die Kinder locken zum Besuch. Die Stand-Anmeldung für diesen Markttag ist am **6. Juni** zwischen 9 und 13 Uhr im Restaurant „India Haus“ in der Achillesstraße 62 möglich. Ein weiterer Flohmarkt ist für den **6. September 2026** geplant. Wer für diesen Tag eine Standfläche mieten möchte, müsste sich am **8. August** ebenfalls vormittags im „India Haus“ melden. Weitere Infos finden sich unter www.karowerfamilienflohmarkt.de. Bei Fragen steht die WhatsApp-Nummer 01512-2758970 als Kontakt zur Verfügung.



Nach 25 Jahren: Stabwechsel im Turm

Annedore Dreger übergab die Leitung an Irene Sang



Mehr als 25 Jahre leitete **Annedore Dreger** das Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136. Im Februar 2026 hat sie den Stab an **Irene Sang** weitergereicht.

Doris Arduch vom allod-Stadtteilmanagement würdigt die langjährige Arbeit von Annedore Dreger: „Sie hat maßgeblich den Turm geprägt. Ihre große Empathie, ihre Zuverlässigkeit und ihr unermüdetes Engagement für die in unserem Kiez lebenden Menschen haben alle sehr geschätzt. Das war über Jahrzehnte eine große Bereicherung. Vielen Dank für die erlebnisreiche, gemeinsame und erfolgreiche Zeit.“

Ganz ohne Arbeit will Annedore Dreger noch nicht in den Ruhestand gehen. Mit reduzierter Stundenzahl bleibt sie im Bucher Bürgerhaus aktiv im Bereich Selbsthilfe.

Jubiläum im kommenden Jahr

Bald steht im Turm ein wichtiges Ereignis vor der Tür. Im kommenden Jahr feiert die Begegnungsstätte ihr 30jähriges Jubiläum.

Für Frau Sang ist der Turm kein Neuland. Von 2022 bis 2024 leitete sie dort das Projekt „Karower Afri-



Auf dem Bild: Herr Schneider, Herr Dwamena, Frau Alsairafi, Frau Sang und Frau Dreger (von links nach rechts)

can Mommies“. Zwischenzeitlich war die Sozialarbeiterin in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle tätig.

Der Turm ist weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren. Zudem nutzen Menschen mit Migrationsgeschichte aus Afrika, Syrien und Afghanistan gern das

Stadtteilzentrum für Beratung und praktische Unterstützung. Für allgemeine Informationen können Sie Frau Sang dienstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie mittwochs und freitags jeweils zwischen 10 und 13 Uhr im Turm ansprechen. Auf jeden Fall sollten Sie sich aber unter Telefon 94380097 anmelden.

25 Jahre Kultur im Norden Berlins.



PHOENIX feiert Jubiläum

Großer Dank an Sponsoren und Partner

Sein 25jähriges Jubiläum feiert der Kulturförderkreis PHOENIX in diesem Jahr. Die **Mitgründerin Birgit Benz** blickt auf viele tolle Veranstaltungen in Karow und Buch zurück:

„Wir durften interessante Künstler begrüßen, spannende Gespräche mit Besuchern führen und verspüren immer noch die große Lust am Weitermachen. Dank großartiger Unterstützung unserer Netzwerkpartner, der Evangelischen Kirche in Berlin-

Karow und der Albatros gGmbH konnten wir ein buntes Kulturprogramm zusammenstellen.

Dies wäre ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder nicht möglich. Ein großes Dankeschön an unsere treuen Sponsoren Howoge, WBG Wilhelmsruh, allod Immobilien- und Vermögensverwaltung, Gesobau und viele mehr.

Gemeinsam können wir in unserer Region viel bewegen.“



Gassenhauer v. Claire Waldoff

„Ich will aber gerade vom Leben singen...“ Sigrid Grajek und Stefanie Rediske am Klavier gestalten eine musikalische Biografie von Claire Waldoff. Von 1907 bis 1935 war die Künstlerin der Star auf den Brettern der großen Kabarett und Varietés. Sie trat mit Schlips und Kragen auf, rauchte Pfeife und Zigarre und konnte fluchen wie ein Müllkutscher. Mit ihrer Stimme traf die „Röhre“ Waldoff den Ton, der die Menschen erreichte. Donnerstag, 28. Mai 2026, 18 Uhr, Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55. Im Vorverkauf 12 Euro, Abendkasse 14 Euro.

Die Welt des Jazz & Swing

Tauchen Sie ein in die Welt des Jazz und Swing! Die Berliner Sängerin Maria Albarracin interpretiert Melodien der 1920er bis 50er Jahre. Gemeinsam mit Florian Seefeldt (Klarinette), Florian Müller (Gitarre) und Ben Lehmann (Kontrabass) bringt das Quartett die zeitlose Musik voller Spielfreude auf die Bühne. Sonnabend, 30. Mai 2026, 18 Uhr, Dorfkirche Karow, Alt-Karow 14. Vorverkauf 14 Euro, Abendkasse 16 Euro.

Spannung und spektakuläre Tore Hoch verdienter Sieger beim 23. allod-Cup



„Alarm für Kindl 11“ – so heißt der Sieger beim 23. allod-Cup. In einem engen Spiel konnte sich die Mannschaft im Finale mit 3:1 gegen „Mein Lieblingsteam“ durchsetzen. Zwölf Mannschaften kämpften am 3. Januar 2026 in der Halle des Robert-Havemann-Gymnasiums um den Titel, und wieder waren viele Zuschauer gekommen. Sie sahen im Verlauf des Turniers feinsten Hallenfußball. Neben tollen Spielzügen gab es jede Menge spektakuläre Tore zu bestaunen.

Von Anfang an war Spannung angesagt. In der Vorrunde konnte sich keine Mannschaft deutlich als Favorit hervortun, zu ausgeglichen verliefen die Partien. Am Ende krönte sich das Team „Alarm für Kindl 11“ zum hoch verdienten Turniersieger. Nach mehreren Anläufen konnten sie den Pokal in die Höhe halten. Im kleinen Finale um Platz 3 setzte sich „Hangover 96“ nach Siebenmeter-Schießen mit 3:2 gegen „Buchholzer Vollholz“ durch.

Jan Godglück, 1. Vereinsvorsitzender des SV Karow 96, zog eine sehr positive Bilanz: „Erwähnenswert ist nicht nur die jahrelange Zusammenarbeit des SV Karow 96 und der



Jubel über den Pokal bei „Alarm für Kindl 11“

allod sondern auch die Kontinuität beim allod-Cup selbst. So hat der Referee Jörg Kurke mittlerweile seinen zwölften Cup gepfiffen.“

Aufstieg im Visier

Sehr gut läuft es zurzeit für die 1. Herrenmannschaft. Sie behauptet sich in ihrer Staffel in der Spitzengruppe und möchte am Ende der Saison – und somit im Jahr des

30jährigen Vereinsjubiläums – den heiß ersehnten Aufstieg feiern. Aufgrund des großen Zulaufs an Kindern und Jugendlichen sucht der SV Karow 96 engagierte Personen, die als Trainer und Betreuer helfen möchten. Bei Interesse einfach beim Verein melden. Weitere Infos unter: www.sv-karow-96.de. Kontakt per E-Mail: vorstand@sv-karow-96.de oder über Mobilfunk Rufnummer 0176 57697094.

Internationale Begegnungen in Karow Schüler aus Nanjing zu Gast am Gymnasium

Das Robert-Havemann-Gymnasium pflegt seit Jahren internationale Kontakte – zum Beispiel nach Peru, Spanien, England und Japan. Aus dieser Offenheit entstand auch der Kontakt zu einer Schule in China. Die Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern aus Nanjing (Nanking) im Februar 2026 waren von großer Neugier und Herzlichkeit geprägt. Gemeinsam wurde viel unternommen, gelernt und gelacht. Während ihres Aufenthalts lebten die chinesischen Gäste bei Familien der Schülerinnen und Schüler. Da-

durch konnten beide Seiten den Alltag des jeweils anderen direkt erleben. Viele Familien berichten, dass diese Zeit eine sehr bereichernde Erfahrung war. Eine kleine Episode sorgte für besondere Heiterkeit: Am Bahnhof Karow versuchten die Gastgeber unter Zeitdruck, Fahrkarten für elf Schülerinnen und Schüler zu



kaufen. Die Gäste beobachteten dabei mit großem Staunen die vergleichsweise langsamen Fahrkartenautomaten und die begrenzten Bezahlungsmöglichkeiten. Für sie wirkte das wie ein Besuch im Museum – ein Moment, der allen ein Lächeln der besonderen Art entlockte. Im Oktober dieses Jahres wird eine kleine Schülergruppe aufbrechen und zusammen mit dem Schulleiter die Partner in Nanjing besuchen. Die Stadt zählt 6,5 Millionen Einwohner und ist ein kulturelles Zentrum Chinas mit einer langen Geschichte.

Ein Tag zum Kennenlernen

Am 10. Juni 2026 heißt es ab 15.15 Uhr: Bühne frei für das Sommerfest. Alle Kinder der Kita werden dann ihre schauspielerischen und tänzerischen Talente den Besuchern präsentieren. Anschließend können die Kinder und Gäste an verschiedenen Stationen basteln, malen, an einem Quiz teilnehmen und leckeren Kuchen und Bratwurst essen. Es wird auch noch eine große Überraschung für alle geben.

Die Kita lädt Großeltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn zu diesem Fest ein. Und wer weiß ... vielleicht sucht ja der eine oder andere noch einen Kitaplatz. Eine gute Gelegenheit, um die Kinder, das Kitateam und die Kita selbst an diesem Tag kennen zu lernen. Als Highlight in diesem Sommer fahren alle Kinder ab vier Jahren am 17. Juni 2026 mit dem Bus auf den Bauernhof Mümmelmann in Pefershagen. Darauf freuen sich die Orgelpfeifen schon jetzt.

Spiel, Spaß und Tanz im Kitagarten durften die Kinder auf die Suche nach den Ostergeschenken gehen.

Sonnensegel und Pavillons

Die ganze Kita erstrahlt jetzt in den schönsten Farben. Der Kitagarten erhielt beim Arbeitseinsatz, der gemeinsam mit vielen fleißigen Eltern stattfand, ein neues frühlingsfrisches Aussehen. Zäune und Bänke wurden gestrichen, Blumen gepflanzt und die Sonnensegel und Pavillons aufgestellt, die im Sommer kühlenden Schatten im Garten spenden. Außerdem wurde für die jüngsten Kinder ein eigener Bereich zum Spielen geschaffen.

Auch in diesem Jahr wird ein großes Projekt die Kinder begleiten. Letztes Jahr stand noch alles im Zeichen „Zirkus“. Nun kommt das Thema „Tiere“ auf die Tagesordnung. Im April gingen dazu 50 Kinder der Kita in den Blankenburger Club und nahmen begeistert an der „Olympiade der Tiere“ teil.

Tag auf dem Bauernhof mit Spiel und Tanz Tiere sind Thema beim Sommerfest der Kita Orgelpfeifen

Der Frühling ist da. Ganz groß auf dem Programm stehen jetzt die Vorbereitungen für das diesjährige Sommerfest, welches am 10. Juni stattfindet und unter dem Motto „Ein Tag auf dem Bauernhof“ steht. Bevor der immer mit viel Freude er-



wartete Event aber gefeiert werden kann, passiert noch sehr viel bei den Orgelpfeifen in der Münchehagenstraße 53. Mit dem Frühling kam auch der Osterhase in die Kita. Begrüßt wurde er schon im Vorfeld mit vielen Basteleien, Gedichten und Liedern. Ende März wurde dann ein großes Osterfest gefeiert. Nach einem leckeren Osterfrühstück und

Ein Spektakel zur Eröffnung

Bunter Jubel auf dem Schulhof der **Grundschule am Hohen Feld**: Der neue Spielplatz wurde mit einem Spektakel feierlich eröffnet.

Schon seit Monaten hatten die Kinder neugierig durch den Bauzaun geschaut, um zu sehen, wie die Bauarbeiten vorgehen. Als der Spielplatz Ende Februar endlich freigegeben wurde, gab es kein Halten mehr. Besonders beliebt sind die große Kletterspinne mit Rutsche und die Drehscheibe, die in den Pausen sofort von vielen Kindern



ausprobiert wurden. Ein Sonnenschutz für den Sommer schmückt nun die Spielfläche.

Bunt und kreativ

Wenige Tage später wurden der Schulhof und der Lichthof noch einmal besonders lebendig: Beim ersten Farbenfest des Fördervereins am 12. März verwandelte sich die Grundschule am Hohen Feld in eine bunte Kreativlandschaft. Viele Familien und zahlreiche Mitglieder der Schulgemeinschaft kamen zusammen, um gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag zu erleben. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder malen, basteln und mit Farben experimentieren. Auch das Kinderschminken und die große Kreideaktion, bei der der Schulhof gemeinsam bemalt wurde, sorgten für viel Begeisterung. Für das leibliche Wohl gab es einen Kuchenbasar der Schülerinnen und Schüler der 6a. Herzlichen Dank an den Förderverein für diese tolle Idee, die Umsetzung und den schönen gemeinsamen Nachmittag in der GS am Hohen Feld.

allod.
DER STARKE PARTNER,
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT.

Vermietung
Marita Kaiser
+49 (30) 884593-851
vermietung@allod.de

Stadtteilmanagement
Doris Ardusch

Verwaltung
Culemeyerstr. 2, 12277 Berlin
+49 (30) 884593-300
verwaltung@allod.de

Technik
Iris Frenzel

Sassy Stars mit starkem Auftritt

Start für nächste Tanzgeneration bei den Dachsen



Es war ein besonderer Tag – und für Emilie ein Perspektivwechsel, der unter die Haut ging. „Ich bin zum allerersten Mal nicht als Trainerin zum Youth Dance Contest gefahren, sondern als Begleitung“, erzählt sie. Und doch war sie emotional so nah dran wie selten zuvor.

Denn auf dem Boden der Gretel-Bergmann-Sporthalle in Berlin-Wilmersdorf standen am 14. März 2026 zwei, die sie selbst groß gemacht hat: Greta und Lilly. Gerade einmal 14 Jahre alt – und doch schon Trainerinnen mit beeindruckender Reife. Mit ihrer Gruppe, den Sassy Stars, haben sie ihre erste Meisterschaft bestritten – und dabei nahezu alles eigenständig organisiert. „Sie haben komplett die Musik geschnitten, die Outfits rausgesucht, die Aufstellungen gemacht, die Choreo – alles sehr selbstständig“, berichtet Emilie stolz.

Durchmarsch bis ins Finale

21 Tänzerinnen, die über Monate zusammen trainiert haben, gingen



Emilie, Greta und Lilly (von links nach rechts)



Die Sassy Stars traten zum ersten Mal bei einer Meisterschaft an und tanzten sich bis ins Finale

gemeinsam an den Start. Für viele war es der erste große Wettkampf. „Es war die erste Meisterschaft dieser Truppe und der beiden Trainerinnen“, sagt Emilie. Umso beeindruckender, wie geschlossen und verlässlich das Team im Vorfeld für den Dance Contest gearbeitet hat. In der Kategorie Hip-Hop, Altersklasse 1, warteten zehn starke Gegner. Doch die Sassy Stars ließen sich davon nicht einschüchtern – sie tanzten sich bis ins große Finale. Am Ende stand ein fünfter Platz. Besonders bemerkenswert: Einige Tänzerinnen sind erst seit Januar dabei und schon voll integriert. Auch im Solo-Bereich gab es starke Auftritte: Leonie und Lea traten als „Spirit Stars“ an und sind über sich hinausgewachsen. Das wurde mit einem fünften und einem achten Platz belohnt. Die Zukunft der Tanz-

dachse ist gesichert. Greta und Lilly zeigen, was möglich ist, wenn junge Trainerinnen gefördert werden und ihren eigenen Weg gehen.

Entscheidung vom Punkt

Junior Cup ging an Einheit Zepernick

Den Höhepunkt beim Dachse-Junior Cup bildete ein spannendes Finale zwischen der SG Einheit Zepernick IV und der SG Blau-Weiß Buch. Beide Mannschaften schenken sich nichts – Tore wollten jedoch nicht fallen. So musste das Entscheidungsschießen über den Turniersieg entscheiden. Hier hatte die SG Einheit Zepernick IV das glücklichere Ende für sich und sicherte sich den Pokal. Bei der stimmungsvollen Siegerehrung gab es nur strahlende Gesich-

ter: Alle Kinder erhielten eine Medaille als Erinnerung an einen besonderen Turniertag. Ausgezeichnet wurden als bester Torwart Theo (Karower Dachse), als bester Spieler Jaroslav (SG Blau-Weiß Buch) und als bester Torschütze Valentin (5 Tore, SG Einheit Zepernick IV). Der Dachse-Junior Cup fand nach zweijähriger Pause am Sonnabend, 21. Februar 2026, wieder in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld in Karow statt.

Man soll sich trauen, etwas zu sagen – und auch ernst genommen werden.“

Für Emma Fließ war der Umgang mit Kindern schon immer selbstverständlich, erst in der Familie, jetzt auch im Verein. Nun möchte sie bei den Dachsen für noch mehr echte Gemeinschaft sorgen: „Es geht darum, respektvoll miteinander umzugehen und sich auf Augenhöhe zu begegnen.“

Bei der Jugendarbeit wünscht sich Emma Fließ mehr Regelmäßigkeit. Ein fester Ansprechpartner gehört für sie genauso dazu wie echtes Teamwork. So könnte eine jährliche Jugendfahrt ein wichtiger Baustein sein. Kontakt zu den Dachsen Tel. 94633570.



Hallenfußball & Gymnastik

Mitmach-Angebote beim ASC Panketal

Der Familiensportverein ASC Panketal sucht fußballbegeisterte Mitspieler zwischen 18 und 50 Jahren, die Lust auf regelmäßiges Kicken in entspannter Atmosphäre in der Halle haben – auch wenn sie vielleicht nach einer längeren Pause wieder einsteigen möchten. Die Freude an der Bewegung und am Spiel mit dem Ball steht im Vordergrund. Gespielt wird jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31. Kontakt über Norbert Kunde, mobil 0163-8299115 oder einfach vorbeischauen. Frauen zwischen 55 und 80 Jahren,

die Freude an der Bewegung haben und etwas für Gesundheit und Fitness tun wollen, sind eingeladen zur Funktionsgymnastik montags von 20 bis 21 Uhr und zu Gymnastik und Rückenschule mittwochs ebenfalls 20 bis 21 Uhr. Ort ist die Sporthalle des Robert-Havemann-Gymnasiums in der Achillesstraße 79. Gymnastiksachen und ein großes Handtuch sind mitzubringen. Bei den Übungsabenden zählt vor allem das Miteinander. Wer gerne in diesem Sinne aktiv werden möchte, melde sich bei Martina Schalling E-Mail m.schalling@gmx.d oder Telefon 030-9721425.

Lustige Überraschung für Groß und Klein

Kita Pfannschmidtstraße feiert am 29. Mai das Blumenfest

Es wird Sommer, in der Kita Pfannschmidtstraße wird gefeiert. Das diesjährige Blumenfest findet am Freitag, 29. Mai, ab 15 Uhr statt. Es gibt Mitmachstationen, eine kleine Ausstellung zu laufenden Projekten und Angeboten, köstliche Speisen, Getränke und Überraschungen für Groß und Klein. Das Kita-Team bereitet ein besonderes Highlight vor, dessen Inhalt noch geheim ist. Nur soviel ist schon sicher: Es wird sehr lustig werden. Nur zwei Tage später, am Sonntag, 31. Mai, beteiligt sich die Kita beim großen Kiezfest auf der Piazza mit einem Theaterstück. Das ABC-Ab-

schlussfest findet am Donnerstag, 2. Juli, statt. Dieser Tag gehört dann in der Pfannschmidtstraße 70 einzig und allein den zukünftigen erwartungsvollen Schulkindern. Die Mitarbeiterin Frau Schierig hat eine Ausbildung zur Trainerin für Kinderentspannung und Stressprävention absolviert und setzt autogenes Training, kreative Phantasieübungen und Atemübungen jetzt in der Kita Pfannschmidtstraße ein. Zurzeit läuft ein Projekt zur generationsübergreifenden Verkehrssicherheit. Dabei lernen die Kinder mit „Blicki“, dem Känguruh-Maskottchen, die Regeln für ein sicheres Verhalten beim Über-die-Straße-gehen. Gefahren, wie der tote Winkel bei LKW, kommen zur Sprache. Über kleine Aufgaben für Zuhause werden auch die Eltern in den Lernprozess einbezogen, schließlich sollen sie stets gute Vorbilder sein.



Stimmungsumschwung

Die ersten Sonnenstrahlen blinzeln durch die Fenster, und die Lebensgeister erwachen aus dem Langzeitkoma. Als hätte jemand in einen Ameisenhaufen gestochen, füllen sich Straßen und Parks mit Spaziergängern. Vor Eisläden und Straßencafés bilden sich wieder Warteschlangen. Selbst Gespräche passen sich an. Keine Rede mehr von Eis und Schnee, oder eingefrorenen Oberleitungen bei der Straßenbahn. Jetzt wird jede außerhäusige Tätigkeit nur noch in

Kilometern gemessen. Wir sind 50 Kilometer Fahrrad gefahren, wir sind 20 Kilometer gewandert, wir trainieren für den Halbmarathon. Wirklich toll, denke ich mir. Ich bin ganz still, denn ich möchte nicht geteert und gefedert werden. Meine ersten Berührungen mit der Sonne fanden zu Hause statt. Kaffee auf dem Balkon, bewegungsarm und glücklich.

Eure Karoline

Start in den Frühling mit guter Laune

Konzertchor Berliner Pädagogen präsentierte bunte Melodien

„Nun will der Lenz uns grüßen“ Unter diesem Motto präsentierte der Konzertchor Berliner Pädagogen am 8. Mai ab 19 Uhr einen bunten Frühlingsstrauß mit altbekannten und neuen Melodien aus aller Welt und verschiedenen Jahrhunderten in der Aula im Robert-Havemann-Gymnasium in der Achillesstraße 79. Auch in diesem Jahr hat das Flötenensemble der Musikschule Béla Bartók Pankow das Programm in ganz besonderer Weise bereichert.



Der Konzertchor Berliner Pädagogen ist ein gemischter Laienchor mit einer 77jährigen Geschichte und ei-

nem breit gefächerten A-cappella-Repertoire. Es umfasst sowohl Werke alter Meister als auch zeitgenössische Kompositionen, Folklore, Gospelsongs und Pop-Arrangements. Der Konzertchor dankt der allod für die erneute freundliche Unterstützung des Abends in Karow. Seit vielen Jahren zählen die Auftritte zu den musikalischen Höhepunkten im Stadtleben. Als nächstes steht nun das traditionelle Konzert im Advent auf dem Programm.

Romantisches Frühlingslied

Süßer Sonnenschein im Maien
wärmt mild Pflanze, Tier und mich.
Seh ich Knosp' und Blatt gedeihen
bin ein Teil des Ganzen ich.

Pfeift der Star und singt die Meise
leih' ich lauschend hin mein Ohr,
hör beglückt die holde Weise
stimmt mit ein der Blüten Chor.

Füllt die zarte Pracht des Gartens
mein Gemüt mit Klang und Licht
ist vorbei die Zeit des Wartens
meine Seele „Frühling“ spricht.

Dolores Pieschke

Die Freunde der Wortakrobatik und der Lust am Schreiben treffen sich immer am ersten Dienstag im Monat um 16.30 Uhr im Stadtteilzentrum Turm mit der Autorin. Weitere Infos bei Frau Pieschke unter Telefon 030-94380843.

Eine kleine Hilfe für Mission Artemis II Radioastronomie am Robert-Havemann-Gymnasium

Am Robert-Havemann-Gymnasium (RHG) gibt es ein besonderes Forschungsprojekt: die FUTURA-Radiosternwarte. Schülerinnen und Schüler arbeiten dort gemeinsam mit Wissenschaftlern und Funkamateuren an echter Weltraumforschung. Die Anlage steht an der ehemaligen Erdfunkstelle Neu Golm südlich von Berlin. Dort befindet sich eine große 12-Meter-Satellitenantenne aus den 1970er-Jahren. In den letzten Jahren wurde sie modernisiert und für wissenschaftliche Projekte vorbereitet. Parallel dazu wurde am RHG in den letzten Jahren ein 3-Meter-Radioteleskop auf der Terrasse an der Bushaltestelle der Achillesstraße aufgebaut, mit der seit einigen Monaten Schülerinnen und Schüler in den Himmel hören können.

Signale von Raumkapsel Orion

Die Antenne in Neu Golm wurde von der NASA ausgewählt, um bei der Mission Artemis II zu helfen. Während des Fluges der Raumkapsel Orion sendete diese ein Funksignal zur Erde. Die Radiosternwarte maß dabei eine kleine Veränderung der

Frequenz – die so genannte Dopplerverschiebung. Daraus konnten Wissenschaftler berechnen, wie schnell sich die Raumkapsel bewegt und wo sie sich gerade befindet. Für das Robert-Havemann-Gymnasium ist das eine besondere Auszeichnung, denn weltweit dürfen nur wenige Amateurfunkstationen an solchen Messungen teilnehmen. Artemis II war die erste bemannte Mission seit mehr als 50 Jahren, mit der Astronautinnen und Astronauten wieder zum Mond flogen. Die Raumkapsel umrundete den Mond einmal und kehrte anschließend nach neun Tagen sicher zur Erde zurück.

Weitere Forschungsprojekte geplant

Für das Robert-Havemann-Gymnasium und das Schülerforschungszentrum Pankow ist Artemis II nur der Anfang. Die FUTURA-Radiosternwarte und auch die Antenne hier in Ka-



Schulklassen sind gern gesehene Gäste an der Radiosternwarte Neu Golm

row sollen auch künftig für Forschungsprojekte genutzt werden. Schülerinnen und Schüler können dort lernen, wie Radioastronomie funktioniert und eigene Messungen durchführen – zum Beispiel an Signalen aus dem Weltall oder von Raumsonden. Vielleicht wird die Station an weiteren internationalen Raumfahrtprojekten und der Erforschung des Weltalls beteiligt sein.

Das Projekt Hochbeet

Frühlingsvorbereitungen bei VITA domus Karow an der Blankenburger Chaussee: Ein besonderes Projekt ist das gemeinsame Anlegen und Pflegen eines Hochbeets. Durch Anbauen und Ernten lernen die Bewohnerinnen Geduld, Verantwortung und erleben Gemeinschaftssinn. Schon im März standen die ersten Planungen und Pflegearbeiten an, anschließend wurde das Hochbeet gemeinschaftlich bepflanzt. Unterschiedliches Gartenwissen, Geschick und Tipps ergänzten sich dabei harmonisch und tragen nun im Laufe des Jahres zum Ergebnis bei. Die Einrichtung VITA domus für wohnungslose Frauen und Frauen mit Kindern bietet viele Aktivitäten und Events zur Stärkung des Zusammenhalts und der Selbstständigkeit an. Mehr Informationen gibt es über www.vita-ev.de oder Telefon 030-29035742.

Viele Registrierungen Aktionstag für DKMS am Gymnasium

Bei einem Aktionstag für die DKMS (ehemals Deutsche Knochenmark-Spenderdatei) konnten am Robert-Havemann-Gymnasium (RHG) 84 Personen für eine Registrierung gewonnen werden. Anlass war ein Tag der Naturwissenschaften für die Oberstufe (12. Jahrgang) am 25. November 2025. Nach einer Präsentation durch einen Vertreter der DKMS berichtete eine

Studentin aus Berlin, dass sie als Spenderin das Leben einer Frau in den USA retten konnte. Diese Veranstaltung soll nun jährlich für den 12. Schuljahrgang stattfinden. Das Gymnasium hat für diese Aktivität schon das Siegel DKMS-Schule erhalten. Noch mehr Informationen erhalten Sie über www.robert-havemann-gymnasium.de oder die Rufnummer 948785-19.



Nach Krakau und Auschwitz Wahlpflichtkurs auf Gedenkstättenfahrt

Der Wahlpflichtkurs Geschichte der Klasse 10 am Robert-Havemann-Gymnasium war im Februar 2026 mit 19 Schülerinnen und Schülern auf Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz. Schon zum fünften Mal fand eine solche Reise statt. Zum Programm gehörte die Besichtigung des ehemaligen jüdischen Ghettos von Krakau und der Fabrik von Oskar Schindler (bekannt durch

den Film „Schindlers Liste“). An einem weiteren Tag fuhr die Gruppe zum Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und zum Nebenlager Plaszow. Zum Abschluss gab es ein Gespräch mit der 90-jährigen Anna Janowska, die, als in Krakau geborenes jüdisches Kind, den Holocaust durch die Annahme einer fremden Identität überlebt hat. Ziel der Gedenkstättenfahrten ist es, an konkreten Orten mehr über die Geschichte zu lernen, etwa über die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen.

Inklusiv und sportlich Vieles neu im Begegnungszentrum

Der SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V. bietet seit einem Jahr ein inklusives Programm im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) in der Achillesstraße 53 an. Das Motto lautet: „Inklusion durch Sport für alle“ mit Spaß an Bewegung und ohne Leistungsdruck.

Das Sportangebot wird weiter ausgebaut. Es laufen folgende Kurse:

- Montag:**
- Tischtennis für Frauen 14 bis 16 Uhr
 - Rückenfit für alle 17 bis 18 Uhr
 - Reha-Sport 18 bis 19 Uhr

- Dienstag:**
- Ü18 Skat und Steel-Dart 16 bis 19 Uhr

- Entspannung/leichte Gymnastik 19 bis 20 Uhr
- Gymnastik 20 bis 21 Uhr

- Mittwoch:**
- Laufen, Walken, Rollen inklusiv 20 bis 21 Uhr
 - Übungen im Stehen und Sitzen 10 bis 11 Uhr
 - Tischtennis für alle 18 bis 20 Uhr

- Donnerstag:**
- Laufen, Walken, Rollen 17 bis 18 Uhr
- (Treffpunkt Zebrastreifen vor Havemann-Sporthalle)

Neue Ideen und zusätzliche Übungsleiter sind gern willkommen. Kontakt über E-Mail kirsten.ulrich@web.de.



Kleine Entdecker aktiv Neue Angebote in Kita Sägebockweg

Den Anfang macht der Pflasterpass – ein kindgerechtes Erste-Hilfe-Programm. Hier lernen schon die Kleinsten auf spielerische Weise, wie sie in Notsituationen reagieren können. Ob Pflaster kleben, Hilfe holen oder Gefahren erkennen – aus kleinen Helfern werden große Helden. Ein weiteres Highlight ist ein Selbstverteidigungskurs für Vorschulkinder. In diesem altersgerechten Sicherheitstraining lernen sie, auf ihr Bauchgefühl zu hören, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und selbstbewusst aufzutreten. Mit viel Bewegung, Rollenspielen und Spaß wird das Selbstvertrauen gestärkt – ganz ohne Angst, dafür mit umso mehr Mut.

Hinzu kommt das „Edelstein-Programm“. Es fördert die soziale und emotionale Entwicklung der Kleinen. Jedes Kind trägt „innere Edelsteine“ in sich – Freundlichkeit, Mut, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft. Ziel

ist, diese wertvollen Eigenschaften zu entdecken, zu stärken und im Alltag zu leben. Durch Geschichten und Gespräche lernen die Kinder, respektvoll miteinander umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. In der Kita Sägebockweg 107 gibt



es noch freie Plätze für Kinder, die ab Oktober 2023 geboren sind. Weitere Informationen zu den Angeboten und Veranstaltungen gibt es per Telefon 94632729 oder E-Mail: kita-saegebockweg@bik-ev.de.

Impressum KAROW AKTUELL

Herausgeber:
allod Immobilien- und
Vermögensverwaltungsges.
mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Komplementärin allod
Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:
Kfm. Dominik Groth,
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:
Doris Arduch, Paul F. Duwe

Fotos:
PHOENIX, Sportclub Lebenshilfe,
Sporttreff Karower Dachse e.V.,
SV Karow 96, Kita Orgelpfeifen,
Kita Entdeckerland, Kita Pfannschmidtstraße,
Robert-Havemann-Gymnasium, GS am Hohen Feld,
Konzertchor, Turm, privat

Gestaltung und Satz:
gesaMedia, Gesa Plauschenat